

(Klein)kindbetreuung und Corona

Beitrag von „Roswitha111“ vom 29. April 2020 17:43

Das Thema Gleichberechtigung - oder eher Mangel an Gleichberechtigung - ist aber schon eines, über das man diskutieren sollte und das jetzt überhaupt nicht in Bezug auf Susannea.

Im Moment fällt mir sowohl im Kreis der KuK als auch bei den Eltern noch stärker als sonst auf, dass die Aufgabe der Kinderbetreuung viel mehr an den Frauen hängt als an den Männern und zwar oft unabhängig davon, wer mehr arbeitet oder verdient.

Extrem ist es bei den alleinerziehenden Müttern, die Väter ziehen sich jetzt noch mehr aus der Verantwortung (bezogen auf die alleinerziehenden Mütter, die ich kenne). Dabei arbeiten auch die Väter aktuell größtenteils im HO und hätten folglich mehr Zeit, die Kinder mal zu betreuen.

Wir haben auch mehrere Kinder in der Notbetreuung, deren Mütter in systemkritischen Berufen arbeiten, deren Väter aber zuhause sind, im HO oder in Kurzarbeit. Das mag im Einzelfall nötig sein, oft wäre es das aber nicht. Auch eine Kollegin erzählte mir, dass sie leider keine Notbetreuung übernehmen könne, da ihr Mann im HO nicht gestört werden kann und sie ihr Kind nicht in die Notbetreuung geben wolle, da es dort so „ungemütlich“ sein. Sorry, da hört bei mir das Verständnis echt auf. Ein paar Stunden wird Papa wohl mal auf das Grundschulkind aufpassen können.

Ob Mütter HO und Kinderbetreuung vereinbaren können, fragt irgendwie keiner.

Und nein, das ist sicher nicht überall so. Aber es ist doch ein Thema, über das man mal nachdenken sollte.